

Inhalt

Vorwortix

I. EINLEITUNG..... 1

II. GRUNDLAGEN.....3

1. Zum Literaturbegriff.....3

2. Untersuchungsgegenstand5

3. Zur Bewertung des ausgesuchten Textkorpus durch die jüngere ägyptologische Literaturwissenschaft..... 7

4. Zielsetzung und Vorgehensweise 11

III. THEORETISCHE DISKUSSIONEN 15

1. Gattung 15

1.1 Gattungstheoretische Ansätze in der allgemeinen Literaturwissenschaft 16

1.1.1 Gattungstheoretische Überlegungen auf der Grundlage von Systematischem und Historischem 17

1.1.2 Sozial- und funktionsgeschichtlich orientierte Ansätze22

1.1.3 Kognitionstheoretische Ansätze.....26

1.1.4 Deduktiv-sytematische und induktiv-historische Verfahren – Ein Vergleich27

1.2 Gattungstheoretische Ansätze in der ägyptologischen Literaturwissenschaft.....28

1.2.1 Die textuelle Komponente als Dominante bei der Gattungsbestimmung30

1.2.2 Kulturell-historische Dimension als Dominante bei der Gattungsbestimmung35

1.2.3 Die funktionale Komponente als Dominante bei der Gattungsbestimmung....37

1.3 Das „Mehr-Ebenen-Modell“41

1.3.1 Die vierte Komponente – Das „Mehr-Ebenen-Modell“ in Erweiterung um die kognitive Dimension44

1.3.2 Der Kompaktbegriff „Gattung“45

1.4 Gattungsdefinition47

1.5 Verfahren zur Identifikation und Typologisierung von Gattungen49

1.6 Das literarische Gattungssystem der Ramessidenzeit.....52

1.6.1 Forschungsgrundlage52

1.6.2 Klassifikationskriterien54

1.6.3 Großbereiche der Literatur, Gattungen, Subgattungen und Typen56

1.7 Zur Revision des ramessidischen Gattungssystems90

1.8 Klassifizierende Begriffe in den literarischen Texten der 19. und 20. Dynastie91

1.8.1 „Unterweisung“ (*mtr.t*)95

1.8.2 „Lehre“ (*sbʃ.yt*)96

1.8.3 „Spruch“ (*tz*)104

1.8.4 „Buch“, „Schriftrolle“ (*šfd.w*).....110

1.8.5 „Schriftstück“ (*zhʃ.w*)114

1.8.6 „Brief“ (<i>š^c.t</i>)	118
1.8.7 „Sendung“, „Mitteilung“ (<i>h³b</i>)	121
1.8.8 „Mitteilung“ (<i>swd³-jb</i>)	122
1.8.9 „Erlass“ (<i>wḡ</i>)	123
1.8.10 „Amtliches/königliches Schreiben“ (<i>wh³</i>)	124
1.8.11 „Erzählung“, „Rede“ (<i>sḡd</i>)	126
1.8.12 „Regel“, „Bestimmung“, „Vertrag“ (<i>n.t-^c</i>)	135
1.8.13 „Vorschrift“, „Weisung“ (<i>tp-rd</i>)	136
1.8.14 „Lied“ (<i>hs.t</i>)	139
1.8.15 „Spruch“ (<i>r³</i>)	142
1.9 Klassifizierende Begriffe – Hinweise auf die Existenz einer literarischen Terminologie?	149
2. Performanz	151
2.1 Zur terminologischen Spannbreite des Performanzbegriffes	152
2.2 Der „performative turn“ in den Kulturwissenschaften	152
2.2.1 „Ja, ich will!“ – Performativität in der Sprachphilosophie	154
2.2.2 „Das Theater als performative Kunst schlechthin“ – Die Theaterwissenschaft in der Auseinandersetzung mit dem Performanzbegriff	156
2.2.3 „Feste, Wettkämpfe, Zeremonien“ – Rituale als Performanzen	157
2.2.4 „Text“ und „Werk“ – Der Performanzbegriff in der Mediävistik	160
2.3 Der Performanzbegriff in der Ägyptologie	166
2.3.1 Performanz und Ritual	166
2.3.2 Performanz und Literatur	175
2.4 Der Performanzbegriff – Versuch einer terminologischen Bestimmung	183
2.4.1 Performanz = Aufführung	183
2.4.2 Theatrale Performanz – Rituelle Performanz – Explizite Performativa	184
2.4.3 „Text“ und „Performanz“	185
2.5 Zur Performanz literarischer Texte der 19. und 20. Dynastie	187
2.5.1 Edukative Texte	187
2.5.2 Narrative Texte	193
2.5.3 Lyrische Texte	197
2.5.4 Passive Teilnahme und unmittelbares Erleben – Zum Inszenierungsgrad von Performanzen und ihrer potentiellen Wirkung auf das Publikum	217
2.6 Faktische Rezeption	219
2.6.1 Schriftträger, Manuskriptgestaltung und Überlieferungssituation	219
2.6.2 Literartheit und privater Besitz von Büchern	222
2.6.3 Textproduktion und Textreproduktion	225
3. Autor	227
3.1 Von Tod und Wiederauferstehung – Der Autor als literaturwissenschaftliche Größe	227
3.2 Der Autor als Opfer der <i>New Philology</i> – Zum Autorbegriff in der germanistischen Mediävistik	231

3.3 Der Autor in der ägyptologischen Literaturwissenschaft	232
3.4 Autor und Autorschaft in der Ramessidenzeit.....	237
3.4.1 Literatur ohne Autorvermerk	238
3.4.2 Belege verschriftlichter Autorschaft	238
3.5 Autorkonzepte	275
3.5.1 Gattungsspezifische Autorkonzepte.....	276
3.5.2 Sekundäre Pseudoepigraphie	277
3.5.3 Glorifizierte Autorschaft.....	277
3.5.4 Materielle Textproduktion	277
3.5.5 Reine Autorschaft (geistige Textproduktion)	278
3.6 Der ramessidische Autor – Eine abschließende Bewertung	278
3.7 Definition des Autorbegriffes.....	280
4. Funktion	282
4.1 Wirkungsabsicht – Wirkungspotential – historische Wirkung: Der Funktionsbegriff als theoretisches Konzept in der Literaturwissenschaft	282
4.2 <i>Aut prodesse volunt et delectare poetae</i> – Funktionsorientierte Ansätze in der ägyptologisch-literaturwissenschaftlichen Forschung.....	290
4.3 Funktionshypthesen	295
4.3.1 Edukative Texte	295
4.3.2 Narrative Texte	305
4.3.3 Lyrische Texte	318
4.4 Funktionszuschreibungen	327
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG: ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE.....	331
Abkürzungsverzeichnis	337
Literaturverzeichnis.....	337
Indices	367
Anhang	377
Tafeln.....	425